

Gute Form gegen Primus bestätigen

KEGELN: Gerolsheimer Damen empfangen Spitzenreiter Großostheim

GEROLSHEIM. Die Keglerinnen des TuS Gerolsheim empfangen zum Rückrundenaufakt in der Zweiten DCU-Bundesliga am Sonntag um 13 Uhr den noch ungeschlagenen Spitzenreiter DJK/AN Großostheim. Die Gerolsheimerinnen sind auf den eigenen Bahnen in dieser Saison noch unbesiegt. „Eine der beiden Serien wird zum Jahresende reißen“, sagt TuS-Sportwartin Tina Wagner.

Die Gastgeberinnen hoffen natürlich, dass es nicht ihre Heimserie ist. Um den Titel noch gewinnen zu können, sollten die Tabellenzweiten alles daran setzen, dass Spitzenspiel zu gewinnen. Einfach wird diese Aufgabe aber nicht. Das weiß auch Tina Wagner. Schließlich befinden sich alle sieben Stammspielerinnen Großostheims unter den besten 20 der DCU-

Auswärtsschnittliste. Auf fremden Bahnen kamen die Gäste bislang auf einen beachtlichen Einzel-Durchschnittswert von 440 Holz.

„Wir sind gewarnt“, betont Wagner. Chancenlos sei man aber nicht. Zum einen wegen des Heimvorteils: „Unsere Bahnen sind für hohe Ergebnisse gut, man muss sie aber auch zu nehmen wissen“, meint Wagner. Zum anderen sei auch das eigene Team derzeit gut in Form. TuS-Kapitänin Lisa Köhler kam im vergangenen Heimspiel gegen Monsheim auf 482 Holz, Bianka Wittur warf 461, Michaela Biebinger sogar 497 Kegel. „Wir haben in jedem Durchgang mindestens eine Spielerin, die hoch punkten kann“, erklärt Tina Wagner. „Wenn noch ein, zwei hohe Ergebnisse dazu kommen, sind auch gegen den Tabellenführer zwei Punkte drin.“

Im TuS-Lager werden wie gewohnt Sarah Ringelspacher und Lisa Köhler den ersten Durchgang bestreiten. Das Mittelpaar werden Tanja Schmitt und Bianka Wittur bilden, zum Schluss werden Michaela Biebinger und Tina Wagner auf die Bahnen gehen. Wobei hinter dem Einsatz von Wagner noch ein Fragezeichen steht. Wegen muskulärer Probleme musste sie ihr Spiel gegen Monsheim nach einer Bahn abbrechen. Seither hat sich die Sportwartin geschont. Sie versichert: „Gegen Großostheim will ich es auf jeden Fall probieren.“ Als Ersatz wird Sonja Köhler bereitstehen.

Das Hinspiel, das 2533:2594 verloren wurde, beschäftigt beim TuS laut Wagner niemanden mehr. „Wir hätten in Großostheim gewinnen können. Dass es nicht geklappt hat, ist schade, aber längst abgehakt.“ |gnk